

findet. Die Reibung des Stopfens ist so groß, daß er beim Aufheben des Glases nicht herausfällt. Der Hauptdruck der Gegenstände fällt ohnehin nicht auf den Stopfen, sondern auf die schiefen Wände der Flasche. Siehe Fig. 24.

7. Stiefelzieher auf Reisen.

Dieser sehr compendiöse Stiefelzieher (Fig. 25) besteht aus zwei Hälften, die durch zwei Scharniere verbunden sind. Die Füße sind Zapfen von der Dicke des Holzes, welche an der unteren Seite hervorragen. Diese Zapfen stehen nicht genau gegen einander über, sondern sind um ihre ganze Breite ausgewechselt. Jedem Zapfen gegenüber ist ein Einschnitt, welcher denselben beim Zusammenlegen aufnimmt. Wenn die beiden Hälften durch Scharniere verbunden sind, werden sie auf einander gelegt, und dann der Ausschnitt von der doppelten Breite des Zapfens zugleich aus beiden Theilen herausgenommen, dann werden die Zapfen neben einander in den Ausschnitt gelegt und abwechselnd, wie aus Fig. 26 ersichtlich, angeschraubt.

8. Zusammenlegbarer Gartenstuhl.

Einen sehr sinnreich construirten Gartenstuhl sah ich im Sionhaus, dem fürstlichen Landsitze des Herzogs von Northumberland. Derselbe ist in Fig. 27 im Querschnitt dargestellt. Zwei Rahmen bewegen sich nach Anleitung der Zeichnung durcheinander, und sind an ihrem Kreuzungspunkte durch Stifte verbunden, um welche die Drehung geschieht. Die Rahmen sind, am Sitze der eine, im Rücken der andere, mit glatten Querlatten verbunden, welche in die Holzdicke der Rahmen eingeschraubt sind. Leim ist wegen des Regens vermieden. Die Querlatten geben den Rahmen Stärke und Haltung. An den Enden sind stärkere Latten oder Rundstäbe zwischen angebracht. Zwei hervorragende aufgeschraubte Latten a und b verhindern, daß der Stuhl nicht tiefer als bis zur Gestalt eines Sitzes zusammensinken könne. Fig. 28 zeigt den Stuhl zusammengeschlagen.

Eine sehr zweckmäßig construirte Gartenbank fand sich im Parke desselben Landsitzes. Siehe Fig. 29, 30 und 31. — Fig. 29 zeigt sie von vorne gesehen. Die beiden Füße links tragen Rollen a, a, die auf einer durchgehenden Achse von Rundeisen befestigt sind, und sich mit dieser drehen. Rechts sind zwei Handgriffe b, woran man die Bank